

## Ein Maibaum für eine Nacht



Foto: Regine Krahl

Der Maibaum in voller Pracht, bevor die Nacht ihm ein abruptes Ende setzte. Diesmal können wir uns nur noch am Bild erfreuen.

Diesmal war alles irgendwie anders. Da ich die letzten Jahre immer schon viel zu früh beim Maibaumstellen zugegen war, dachte ich mir, diesmal reicht es, etwas später zu kommen – zumal ich zuvor noch ein bisschen was zu tun hatte. Ab 17 Uhr sollte das Aufstellen starten.

Doch als ich mich um 17.15 Uhr auf den Weg machen wollte und noch schnell aus dem Fenster schaute, sah ich schon die Spitze über die Dächer rund um den Marktplatz ragen. Das hieß dann also: „Jetzt aber schnell!“

Weiter auf der Seite 6



Ein Schockbild am frühen Morgen. Zum Glück blieb der Schaden begrenzt.

Foto: U. Brückner

## 25 Jahre Frauenfrühstück

Was 2001 als Treffpunkt in einer Zeit des Umbruchs begann, ist auch heute noch ein lebendiger Bestandteil des Stadtlebens. Das Frauenfrühstück feierte nun sein 25-jähriges Bestehen. Die Feier machte deutlich, welche Bedeutung das Frauenfrühstück für viele Wittichenauerinnen bis heute hat.

Mehr dazu auf der Seite 8.



Foto: A. Heil

## Katastrophenschutz probt den Ernstfall in Wittichenau



Foto: A. Heil

Dreimal heulten in der Nacht vom 24. auf den 25. April die Sirenen in Wittichenau. Grund zur Sorge bestand jedoch nicht, vielmehr hatten Unbekannte, die für den 30.04. vorgesehenen Hexenfeuer in Keula und am Liebegaster Weg einige Tage zu früh entzündet. Für viele Wittichenauer bedeutete das eine unruhige Nacht, und auch für die Einsatzkräfte war an Schlaf kaum zu denken. Kaum war der Morgen angebrochen, ertönte um 8.45 Uhr bereits zum vierten Mal die Sirene. Dieses Mal jedoch bewusst und geplant. Auf dem Galgenberg stand eine groß angelegte Feuerwehübung des Katastrophenschutzes auf dem Programm.

Weiter auf Seite 10